## Cyin Billo

 deutiduer
## Treue！

## Das Raubgefíndel

Frei nad Fricorid §ufiong
Wir baben es mit ©taunen und Serrensentrïftung gefelen unto gez bört：es gibt in unferem beutiden Wotte Meríden，bie，won ben Mox yemberlingen berbett，unicere bodyer： bienten Sürtenbauicr enteignen－ fies：ausplüncern－woflen！शaub． gefindel bat fibl zulammengerottet， Begetagerer unb Buidflepper maden fith baran，bie gierigen Sänbe naḑ Saus unb Şof，Sut und Selo ber beutiden §ुurfen ausbufreden．Der Efel， efrelider EEtcl uno 2 Kbideu paden ben，Dem bas Safgeidrei ber Jircegefübrten nods nid）t ben primitivfen ऊeredtigtectsfinn erftidt Бабеп．

Sat man denn alles vergeffer，was Deutidfans feinen Sürfen iduldis ift？

Dem edftecuriden Sang nad partitulas riftifder Wielfältigteit ber ocuríden Water＝ fänber－finb ibm bie beutiden fürfen nid）t jederseit nadgetommen？Sind nidt 30000 Deutide yon ibrem fuirfent bent unvergegs liden Georg III．pon England zur ミers fügung gefellt worben－Solbatenbandel nennent es die Nobemberlinge－，um dem 2fmeritanismus das Senid umıubreben？ Sing die \＆iebe der beutiden Sürften sum f（4）fidten Woit nidt to weit，daE Kbetstreife mit Nadbrud borftellig wurben，bei ber Kuss wakt ber fürtliden Maitrefien bod tuntidgft


Der 70 jăhrige Kleinrentner und Kriegsinvalide Wilhelm Schuize erklărte jungst vor Zeugen：„Wenn id am 20．Juni nur noch bis zum Wahllokal komme，um meine Stimme fur die armen Fursten abzugeben，dann will id gerne weiterhungern！＂
Deutsches Voik，nimm dir das zum Beispici！

# Bum <br> Boffientidheío am 20．Juni！ 

Wieber cinmat bat bas nationate Bürgertum bie Xufgabe，das शeíø nad feinen §räften bor ber äugerfen Sфапbe biefer bunflen ₹age ju bes wabren！Vor ber Shmade，bie bie Zräger unferer leudtendfen $\mathfrak{Z e r}=$ gangenteit binabjufogen brogt in иnfagbares Éfend．Jawoft， bu beutides $\mathfrak{B u ̈ r g e c t u m , ~ b u ~ m u g t ~ a n s ~}$ treten，antreten wie cinft in ber alten Becit！Wobl febt sir ant deinen gürften bie Stiefel zul Ieden！Unt
 umionft gefळeben fann，bás du zablen muft bafür，－welder beutide Brür
ben beutiden Xoet betuidfíftigen gu wollen？ Uns wie war＇s in ber grofen 3cit？Wers banf：Deutidland feinen fürten nidt alles， was is getworben iff？

Man faEt fiid an ben Ropf：finb wir bem in Кubidnappef，baб bee ganje æаநns wis ser かoubjügler im Wotte nidt fofort ers fonnt，verurteift und betämpft wurde？fat bie Lügenjaat，ausgeftreut yon ben meins cibigen Sogverrätern yon $X_{\text {nnio 10 }}$ 1918，bee reits fo furdtbare grübte getragen，baE jebe Empfinbung für alte Bcutide Reあt＝ fiあtcit，für Dantbarteit gegens fiber ben unfterbliden Eeiftungen unierce马ärtenfäuice f申minben Ponnte？2 14 ，zuviel Egre tun wit sen शäubern an，daf wir nad Beweggrintoch foriden－wit fellen nur feft：jeber wabrbaft nationalgefinte beutioc ）Nenit wendet fid mit Empörung ab yon io ímmäblidem ant niфtstuиrbigem Bes $^{2}$ ginnen！
ger if in beutiden Eanben，ber nidit biefe Votwenbigkeit ciniābe！
Die 2tbwely gegen den roten und fimbarts rotgetben 2 nifurm，－fie ift jebermanns Sade，bem nod bas $\supseteq$ ribatcigen＝ tum unantaftbares Seiligtum uns unberäuferlider Beftanbteil beutider Decatsoronnurg ift

Jgr Mittelfändler und Rleinrentner，ibfr， bie ibr bic Inflation cricbt babt，ibr babt am sigenen Seibe gefyürt，was Enteignung ift！Jhr werbet bie FourfensEnteignurg ju verfimbern wifien！

Cebt nad Doom！Da febt unicer אaifer Withelm und fägt fools，－wollt ifr ifm oud nod feine walter nebmen，baraus or feine Dabroung zicht？Ex filmt bor engtifden Rinooperateuren，er，ber cinft auf ber ねelts bülbne bie Kugen auf fio ．Tentte！Deutione， fifdert eth und eurem zatater biefen Dars ffeller！3ablt，zablt！

## Erich Weinerf:

Unten Bügel- oben Sorgenfalten,
Wandelt Wilhelm Kaiser durchs Exil; Und er sammelt um sich die Gestalten, die mit ihm alltäglich Kleinholz spalten, Und er spricht ein großes Wort verhalten:

Meine Herrn, wir machen jetzt mobil!

## Mobilmachung

Und er sammelt zwoundzwanzig Fürschten Mit und ohne Konkubinenhaus. Energievoll starren Schnurrbartbürschten. Und an alle ringsherum zerknirschten Untertanen, die nach Orden dürschten, Teilt er milde Geistesgaben aus.

Wilhelm Imperator reckt die schwiel'ge
Holzarbeiterfaust zum Horizont.
Hintenrum indessen sucht Cäcilie
Eine Kleinigkeit für die Familie.
Auch die mecklenburgsche Tugendlilie Jutta aus Cetinje geht in Front.

Zwoundzwanzig Fürschten nebst Gevattern
Rücken an mit offnem Beutesack. Schwarzweißrotationsmaschinen rattern, Korrektur- und andre Fahnen flattern. Es umgibt sich mit Berichterstattern

Ein Geheimrat im Bedientenfrack. -

Dies Getute macht uns nicht nervöser. Aber aufgepaßt, was dort geschieht! Denn die wackren Marschallmeienbläser Und die sanften Himmelreichsverweser Kennen den Lokalanzeigerleser

Mit der Marmelade im Gemüt.

## Wardle Wabtentfaltung . . .

3eínnung von 23 after zrautfois

"Der Drinz melbet zum 20. Juni feinen Defud) an. Sff bas etwa ein Zweifel an meiner patriotifden Zuberläfligleit?"


Wilhelm: "Du warff ein Nart, $\mathfrak{2} 60$ el Fitm! Du haft bidn für bein Bolf geopfert, id laffe mir bon meinem Zofl opfern!"


D 18 fficio Eut，o boide clebe！ zBle relo ift，wer ber clebe batl 0 wie renfieren fíh ble Jriebe Durd einen zablangemifigen Staat！
＂（Truffet Cu＠unter elnanber milt bem beifigen sug．＂
paftor mañmeyer．
Eicbe あriftlide Brüber unb Sdmpefern！ Es if cin grob Sefぁ⿱宀㠯犬i und Särmen erboben worben in ben dexiffliden Sauen teutider Vation，weil ein Hein fein Wägblein，fo ibr §ers cinem ふersog ge－

Miterbenl Haltet an und seht
Empor zum großen Lohne！
Denn nur durch unsre Feinde geht Der Weg zu jener Krone！ Ob tausend auch zur Rechten euch， Zur Linken tausend sänken，
So sinkt doch nicht！Wird uns sein Reich，
Der Kraft zum Streit gab，schenken， Wenn wir darin erliegen？

（Lied 426 des Evgl．Gesangbuches für die Provinz Brandenburg．）

Thentes，bertrauend Dem © $\begin{aligned} & \text { raat fids ge－}\end{aligned}$ nabet，ob er wogh Werfänonis babe für bie Blut eines Itebenben Bersens und aff ibrer folgen．Denn es febet「あledt um bie driffiden Werte unb bie Weftecutiden Montanaltien no． tieren befummernben ©tand．Und affo Gat man bas ttein fein Mägblein cint WRaitreffe geidotten，und die §epubtil will nidts zablen．

Eaffet uns aber feftbalten an ben Srunblagen ber Bffentliden Drbnung， wie foldes uns geboten woorben if burde ben Rirdenfenat．（1， $\mathfrak{j g r}$ Rnedte，feib untertan mit afler furdt ben ferrent，nidt allein ben gütigen und getinden，fondern aut ben rounber． liden．＂1．刃etr．2，18．）Die bffent－ liden Sturblagen－fenes wägblein bat fie wobll getwagret．2fif inr £iebeswert
 gleid cintes Soerjogs genof．Uno gern fah man bin．Sic war in Wabrbeit cin อ̈ffentlides ञRäbめen．

Siehe：Die Grumblagen bes offfentliaen Eebens will die Republil zerftoren！


Die Sontefa Wh．
Dit eined Deutiden Sergogd Sers ffr eigen nennen Durfie．


Die fraute Lanbf（bafy，fern ab ber wheft，barin fíd ber berzog und ole sontefa sum effenmal frafen．

Bebenlet，liebe driftlide Brüber unb Sdmeftern，wenn fencs Mägotein nidt abgefunben witb，wovon foll ibrer blit－ benben Rinber Sdar Seim unb Familie dereinft begrünben und erbalten？Die Srunblagen des familientebens feien uns teuer unt weet．Wher fie molfen nidt заblen．

Sicke：to zefftoret bie Republit dic Srunblagen bes Familientebens．

Sngleiden：fo man nidat gagtet und Seine Serzoglide Sobeit wird zroingen rodllen，in bie eigene ₹aide su greifen－ wirb＇s nidft Yegtide Dero Sobe fersog． lide Fonmilie entgelten müfen bura §er－ Für ${ }^{3}$ ung ber Notburft unb Nabrung bieies £ebens，wirb nidjt bes §erzogs liebe frau hergeben müfien yom Nabelgeto，wito nidit Unfried und Saber getragen werben in Die boke burdlaudtigfte Samilie？

Siefe：fo zectörct dic शiepublit bic Srunblagen bes familientebens！

Vater，kröne du mit Segen Unsern König und sein Haus， Führ durch ihn auf deinen Wegen Herrlich deinen Ratschluß aus． Deiner Kirche sei er Schutz， Deinen Feinden biet er Trutz． Sei du dem Gesalbten gnädig， Segne，segne unsern König！
（Lied 507 des Evgl．Gessangbuches
fïr die Provinz Brandenburg．）
D，wie betrübet uns ber Nangel dxifliden Sinns，wic wofy to bers－ lid munidoten mir，bag in ben 2 mits－ ftuben des neuden Staates bas Wort Des 2 poftels ftünde in flammender Sobrift：＂Erweifict cud）als bic Wrmen，bie bods viele reid ma． den！＂（2．Ror．6，10．）Unt： ＂Einen fröbliden Beber bat Sott lieb！＂（2．Ror．9，7．），und aber：＂Er． inncre fie，dag fie ben Suirften und Der Dbrigteit untertan une geforfam feien，iu allem guten wert bersit feien．＂（₹it．3，1．）
＊

## Sonntagsfrühgebet

zu sprechen am 3．nach Trinitatis（20．Juni）
Ach bleib mit deinem Segen
Bei uns du reicher Herr！
Das fürstliche Vermögen
Bei uns reichlich vermehr！

# Granjöfiifcte Reife 



Bortragsabent im bayerifden Walo. EEin vötifber Rebnex in bie Weriammlung. Und madjt fibele Zwifdenrufe. Der weil ifnen eine Gaubi entgeben foll. "אixihr' Dei' Mäu, ßadjo

## Deutict

 fprid) über bas Shema: Die Juben und die Wirtidsaftstrife.Der einzige eingefeffene Jraelit Badmeber, Deffen fleines, ebrlidjes Santgeidäft mangels Einlagen feftizt, gent tapfer Rebner weebittet fid das. Die Bauern fdnappen barüber ein, meyer!" - Das tat ber. bitul Dat int
"אerr Wirt, auf Jfrer Specictarte ift ein Sdrcib. fefter. T\$ babe eben cine portion Seber gegeficn. Kuf ber אarts feft irrtümilid) \&eber."
"Sallo, Deine Braut er. flärt in ber ふeitung cure §ertobung für aufgeboben!"

$$
{ }^{2(d)} \text {, was fidt licbt, bas }
$$ neăt fit . . . !"



Matteottis ఇodestag.

## Sfachus: Das alfe Spind

Bei uns daheim steht ein altes Spind.
Dort spielten wir immer Museum als Kind.
Darin hat meine Mutter tausend unpraktische Dinge, Bilder und Briefe und Bändchen und Ringe.
Und zwischen all dem "Gedöns", - so sagt man am
Steht auch ein Gefäß, irden und klein.
Als ich im Krieg einmal in Urlaub gekommen,
Hat sie's ganz hastig vom Herd genommen,
Als ob sie sich wegen irgend etwas geschämt. -
Meine alte Mutter ist halb gelähmt;
Darum ging's nicht so rasch und ich hab' dann entdeckt,

Was hinter dieser geheimen Sache steckt'.

## *

Es war gar nichts weiter dabei:
In dem Töpflein schmorte ein bißchen Brei Aus Dörrgemüse und Graupen zusammengekocht. (So etwas hat bei uns früher niemand gemocht!) Da spricht meine Mutter, - nie vergeß ich den Ton: ,Junge, das ist meine Wochenration İch bin ehrlich, - ich dacht' noch beim Volksbegehren: Könnte man die Sache nicht auch friedlich klären? Aber als ich jetzt daheim den Topf wieder sah, Wußt' ich: Ich gehe hin und stimme mit Ja!

## Erich Weinert: Flaggenmelange

Nachdem das Republiksymbol Von Luther feierlich verhunzt ward, Da lieferte des Reiches Kunstwart Schwarzweißrotgoldnen Sauerkohl.

Und massenweis entwarfen die Geprüften Kunstgewerbeschuster Heraldische Tapetenmuster Für Republik und Monarchie.

> Was da im deutschen Winde weht,
> Verruhrte man zur Einheitsfahne;
> Man tunkte ein E. K. in Sahne
> Und hat es mittendrauf genäht.

So tat man allen Seiten wohl:
Halbiert, geschrägt, gesäumt, mit, ohne
E. K. und Gösch und Aar und Krone,

Ein gutdurchmanschtes Staatssymbol. -

Wir haben wieder was vollbracht,
Ein Glanzstück deutscher Problematik,
Gesinnungsmus in Fahnenbatik!
Wenn da die ganze Welt nicht lacht!

Dem in Berlin erf（d）einenben Redtsorgan

Dem Ranbibaten wirb
bei ber \＄rüfung in Werwaltungstunbe folgenbe Frage vorgelegt： ${ }^{2}$ 2ngenomuten， Sie find Eandrat．
Sn Sbrem Rreife if
Sroffeuer ausgebroden． Serufs．
นทถ freivilfige æehren，以ititäar，－alfes ift zur Silfeleiftung an Drt und Stelle． Wag werben Sie als Sbre widftigfte 2fufgabe betradten？＂－ Wie aus ber ఖiftole geínofien tommt bic 2fntwort： … ．зи berfuden， Den Streit über ben Dberbefebl 34 โ́lidaten ．．．＂
，＂Deutfde Suffrierte＂（פir．23）entnelgmen wir fotgenben Beitrag：


3 1 d
expediere am Babnpoftamt
in פหนีทฝยก
cinen Eilbotenbricf
an bas
＂Iader lints＂．
Dar freundidic Beante fibernimmt
Dic Yrüfung des
Briefgemidats
und meint mit einem $\mathfrak{B l i d}$
auf bie 2rovecfe：
，10 mei ．．．bal＇s
bei beea Sint＇n
no was ${ }^{\prime}$＇lada gibt， nacta bin i aa babci．．．．

Mit Dera Redt＇u
is jest fido a fraurig＇s
Selump ．．．${ }^{\prime \prime}$

## Das Drakel non Delphí

शun id cinual geboren bin，fiffre id mid moralifd daju verpfididtet，meine Beit möglidgt blobfinmig abzaleben．Beffer wäre id untevblieben．Es if bei weitem nid）jetem，ber gex boren wirb，um das feben zut tun．2hber bis man bas feinen
 Feft fiföpfen bie Beitungen ab，indean ifre Seferi（i）ar fid aub Den Deugobovenen reltutiert．©eit Jabren lefe id tagtäglid meine Zeitung．Dabei redme id mid）nod zu Den balbwegs Wernünftigen．Mein Wifensburf ift grof uns id fude inn eben überall zu befriebigen．Infotge thangelfaffer Bitbung gibt es viele Dinge，von welden ids in ber 马eitung lefe，obne
 2 bonnent appelliere id）an Den $\mathfrak{B r i e f f a f t e n}$ meines Snteligent． Glattes．2Wber auf Fragen，bie Das Ronverfationsleriton nid）t beantwortet，tann mir aud meine Beitung feine 2fusfunft geben．Was tun？Da ritt mid ber ₹eufel．Ta fagte den Drolligen Plan，Das Drafel in Delphi aufjufuden，Das，wie id mid）aus meiner．Sdutjeit（dywad）erinnere，in Delusi in Griedenland $\mathbf{3 4}$ Saxie ift．

Jd）umguirtete meine £enden mit einem Reifelinnen，beion－ Ders sa，mestalb id nidt fo bod fingen fann wic bie Raftraten， feste mit eine nadgiebige Muitge ins Geniat，flemmte Gefang． bud）unt einen Wancerftab mit auswedjficibarer BleiffiffipiBe unter Den 2 run und fecte，was ids an Sdeinen befag：©se． buttsidecin，Impfidpein，Maturiätszeugnis，einen Strafgettel （megen mas，gebt Sie nidts an），ein Motibbudu unb einen forg． fältig geplätteten Selojddein in meine Bruftaidde，um mir cin mämnlidees 2 łusiehen zu verletiken．Dann flobte idy cine Brief： marte auf mein Sinfrerauge und fieg mid fracts in bas $\mathfrak{E a n o}$ mit der bellen Seele befördern．Die Reifebeidereibung eripare
 Dienfteifrigen Eijerbabnuиg und fegte mid in Marid．

In ber Näbe von Zbubet war es，in vorgeriufter Naditzeit． §olfe Bitronenpreffen flanticeten Die Strafe，auf ber fid aufer mir niemand befanb．Der æind flüfterte griedjifd in ben Breigen．2fuf meiner ZBruft hnifterten ängfliid Die Sdecinc． Die Päuber ber griedifiden Gagengeididide boben ben Defel bon meinem UnterberouEtiein bod，wohincin id，fie nad bem Sduula bgang verbrängt yatte，uns befrudteten meine Pbantafie． Jd bin febr tapfer．2ber ba ertönte aus einem buntlen Ge． baifdelcmpler am Grragenrand ein gebeimnisuoltes，＂PDt，pf！＂ Jis blieb fotben，wie yon cincm Bertebrefidukmann byproti－
 Serz und folid finüber．Da faf auf einem 刃neienftein eine Jungfrau（es roar fodfinfter！），Deren Shinterteil fid im Duntel ber Nadt verlor．Jab gab mid als $\mathfrak{F r e m b l i n g ~ z u ~ e r t e m n e n , ~}$ Der Dbbad fude．Da fei ids an der redten ©dmiebe，fagte fie． Da fagte id mir ein Sert．Da fagte fie：＂Nota，Kiteiner，barfft Du bemn fo lange aufbleiben？＂Die 2 （ntruort brieb mir im Buien Gängen．Jd hatte weriabentlid in das Dumfel gegriffen unb war mit ber Samb an das fell eines Kieres geraten．Die Quafte eines Sdrveifes fudtelte mir zärtlid ins（efidt．Da ftief mir eine 2 （f）nung auf．Wer fie fei，fragte id．
＂İd bin bic Gpbint＂，fagte fie．
${ }^{2} 2\left(\right.$ d $^{\prime \prime}$ ，meinte id，＂Das bebauptet beute jebe grau su fein． 2fber es fleatt nidts babinter．©phbinfe？Jawobl．Mit ふreuzborträticlr．＂
＂Beim 3eus！＂Fagte fie，＂ba baft bu redt．＂
＂Beus if lăngft paffé＂＂
＂EO，wer ift Demt jekt an Det Reifer＂
，Worige Wodje war es Hod Suther．Wher feit idf won
 bin nidt im Bilbe．＂
（Forifebung auf ©eite 286．）

## ひus Oels


"(s)eben wir Den Gderben zurüal - was Das für einen Einbruaf auf Die beutfde Seete mađhen wirb!"

## Das Drafel von Delphi．（Fortiefung．）

，＂2（d）ia＂，fagte fie und jificte cinen Stofieufzer．＂Es ift nidgt mefor fajom beute．Diemand reipeftiert mid mehr． Widetigteit！Seute id）Leppt jever Dretterl feinen Dsipuse fompler mit berum．＂Utro fie trällerte mígvergniggt：＂§reub eudf Des \＆ebens ．．．＂Sie fanneuzte fidy ergriffert，bann iagte
 2lfo，was ift bab：Eg frägt ein idfwarj－rotagolien Scewand，
 neben Dem anbern？＂

Dhne Wefinmen antwortete id：，Das ift bie beuffde Re－ publif．＂
＂Safrajement！Sat fíd bas aud）（体）on rieber ferrum－ geiproden？＂
，Die Spataen pfeifen es längf yonailen Dädern＂，fagte id́ beflimunert．

Dic ©phinr idpwieg．Tdy fdywieg．Es war Nadt．In Griedenlanb．Jid mad）te sie Feffftellury，dafj sie Maniden alle überall auf Der ganjen EErde Den gleiden Dialeft ipreder． $\mathfrak{I n}$ ber פiadt．Es raar Madt．Der Wind fdlief cin．Jdt autd．2fnderntags fagte id Der freunoliden Spfint Sabjeef und tippelte gen Delphi．

Drtseingoiefiene，bei benten idf mid erfundigte，wicfen mir iddief lädechno Den Weg zu cinem fleinen meby ats befdecibenen Ђäusden．Eine rote Saterne bing wie cin ewiges £idgt ob ier ₹iire：M1 Matriagerei bon Ztmalie 刃pthia（bebobrbl．fon－ 3efifiniert）．＂Wor Dem Eingang fanden ein paar librierts Priefter und verteilten Proipefte an bie §orïbergajenben．Jaw wies an der 欠affe meinen Jmpfidein yor und burfte ungefin－ Dert pafieren．Eine als Worbang figurierenbe $\mathfrak{B e}$ ettbede wurbe juriúgeídlagen uns ids befans mid in cinem sämuncrigen Raum，in Defien 刃itte ein riefiger Dreifubl fand，auf bem cine mäßige Biege balancierte．In einer Miidoe，von Blatt－ pflangen ipärlid sectyeimlidd，idinumerte bebeutungsvoll eine

Wettftatt．WIt id cintrat，börte das wädden fonell auf mit Den Beinen zu bammeln．
 ＂\＆aden Yints＂${ }^{34}$ intervienven．＂
＂Interviewen？Wass if Das？＂
＂， 1 ，id mödte © ©ic nur etmas fragen．＂
，，Sragen？Was brauden Sie da erft lange zu fragen！Jdq bin zu allem bereit．＂Uno fic wies cintabeno in ben §inter－ grund，wo das §ett trartte．
＂So meinfe idd Das nidit＂，fagte id mit gewinnenbem £ädeln．＂Sie follen etroas orafeln．＂
＂2Xd） 10 ＂，fagte fie，＂Das wirb meiftens gar nicut megr bet－ rangt．＂Sie frid）ibr ©somand glatt unt ruidte fidd suredit．
＂Was gatten Sie von ber Molitif in Deutidland？＂
 Dem Dreifubi bervor，die Pythia geriet in Effafe und brad in Die bunflen æorte aus：＂Dी｜er！＂J $d$ notierte eifrig．
 Staat？＂
 ＂शBarum geben Sie mir denn teime 2hustunft？＂
${ }^{1}$ Gibt bern ein Minifter alles zu，was in feinem かiefiort vor－ geht？＂Ja idmieg betroffen．
，102d eime Srage，wenn Sie geftatter．Aber Die Mobe： Sollen die Röde länger Dber türzer merben？＂

Das Woffden fant：„Sie folfen langer werben，aber fie werben türzer．＂

Jd）flappte mein Notijbud）zufammen，bruifte ber Wyrfia bie Sant und bann mid．Darauf idxicb id meinen $\mathfrak{B e r i d}$ ） für＂Eadjen lints＂，rüftete ein Saiffact aus und fandte Den Berid）t Damit nad，Berlin．Whaf daß Sonorar wollte id erft zugunften Der beutiden fürften verzidten，aber fo blös wers id） idoon nidt fein！Die baben mehr als genug．2troib Jeinfein．

## RChIamepreis 4.00 Fm ．

kostet echite deutsche Herren－Ankeruhr Nr． 52 stark vernidkelt，ca． 30 st．Werk，genau reguliert nur 4．－Mk． Nr .53 ，dieselbe mit Sciornter．．．．．nur 4.50 Mk ． Nr．51，dies．echt vers．m．Goldr．u．Scharnier


uhr mit Riemen nur 8．－Mk．，Nr．44，diese mit besserem Werk 12．－Mk．Wedker，po．Messingwerk n． $\mathbf{3 . 5 0} \mathbf{~ M k}$ ， Metoll－Uhrkapsel nur 0.25 Mk ．Ponzerkette，vernidelif 9.50 Mk ．edit versilbert 1.50 Mk ，edht vergoldet 2．－Mark，Golddublee Kavalier－Kette 5．－Mark．
von aen Uhren verkaute tan jahrita zirka $\longrightarrow 10000$ Silld
Uhren－Klose，Berlin 248，Zossener Strafge 8.

## Schweinsküpie

Ieriochert，II．ditk．Fletschbacke．
monatelang halibar I FIf 10.5 .20
30 Fid Schwelarkleinfleisch 18.10
9 Fld．roft Busellizes
3 Pro．nte fafehise．
Pid．gelbe Brofechisise－M． 1.80
 9 Fth．Cin．Edamet Fetik．M． 1.40 9 Pld．din Fatel－Fethkiss M． 1.19 sple．don．Hollondtr Ftik：M． 6.15 200 Barner Esese ．．．．N．J．35 freiblelbend ab bier Hachnshme Nortorf i，Hotst．（Ho．393）

Dis Moralifheolegie
des Helligen yon Lignorl und die furchtbare Gefahr und die furchbore Gefahr kelt der Volker，mil einem besonders ausfahrlichen
Kapitel aber die Ohren－ Kapitel aber die Ohren
belchte．Mark $\mathbf{2 . 5 0}$
Mi．DELASORg
Hamburg 92，Königstr． 36

## Gröftes

Zeitungsausschnittebüro der Welt
Adolf Schustermann，Berlin SO． 16 Rungestraße 22－24

Gegründet 1891
liefert Ausschnitte aus dem textlichen u．Inseraten－ teil von 1000 Zeitungen u．Zeitschriften über jedes Interessengebiet．Sonderabteilungen für Politik， Kunst，Wissenschaft，Handel，Industrie，Baubranche．

## Erste Referenzen ．Sachgemäße Bedienung Verlangen Sie unverbindliches Angebot．




Seitit tautend，ftabif imb bauerjait fins meine
Tfiabfinder： $=$ وäder $=$
 oon 68 गrat all． Grabmaidinen，Eprecj． apparate，Sumnif，Cae ternen efc．，Эreife niebrig． Jil．Katalog gratis Bleka Compante
Rafel $\mathfrak{m t} 129$
कefte Besugsquelle far æ3iebervertāufer． $\pi$ TR Brualniciden

7
Sichere Hilfe． Schievea mit
extra weicher extra weicher
Gummipel w． Gummipel，w． a．Heil．hin，
cine Wohltat Leidenden．
Katalog kostenfrei．
gehievekamps IGndagenhaxis， Duisburg 77，Königstr． 38

[^0]
# Stachus: Die Rechisorganisafion 

Dazu braucht man erstens einen Deppen Aus der schweren Eisenindustrie. Diesen muß man um die Gelder neppen, Und er heißt intern: Das fette Vieh.
$Z_{\text {weitens einen Leutenant entweder, }}$ Oder den Korvettenkapitän.
Drittens cinen Eid: Wir zieh'n vom Leder!
Gegen was, - das werden wir schon seh'n.

> Viertens gilt es ein Vereinsziel finden,
> Wohinein das Wahre untertaucht.
> Denn der Staattanwalt muß es begrunden,
> Warum er nicht einzuschreiten braucht.

Dann heißt's eine Wochenzeitschrift schaffen Als den Mentor auf dem deutschen Pfad. Anzugeben, -woher kriegt man Waffen? Dieses wäre glatter Landsverrat.

Nun ein. Auto noch (das kann man borgen), Ein'ge Kilometer Fahnentuch, -
So, nun lebst du glücklich, ohne Sorgen,
Und es reicht selbst für Bordellbesuch.

|  Werlag §urt Jeciberr von Wangenbeim. Wir lefen: "Die belgilde <br>  <br> füblt fíd bie belgiide Rönigsfamilic niddt mejr fider. Es liegen <br> ianellaufenbe Sdiffe bercit, um bic Rönigsfamilic in SiderGeit bringen ju tönnen. Welde cin Rontraft liegt bierin swiifden unierem §aiferbauie unb biefen §eiglingen ausgebrüat, Dic nidtt ben Mrut baben, wenn es fein muk, an oer Spise ber Zermee jut ferben, bie vielmehr ofne Rü̆dfidet auf £and und $\mathfrak{3 o f f}$ nut an bic Sludt benten!" |
| :---: |
|  |  |
|  |  |

Wir baften einen Whyfitefrer ouf bem Ceminar, ber unleugbar aus Cadien fammte. Wir befbäffigten uns in


 „figgmann, ©c bam geguggo!"

 fniff böfe bie Xugen sufammen unb bielt folgenbe Miede:
"És gibd zwee Glaficen bon Meniden. Die Rebilbeben un be Untebitbeben. De Rebitbeben, bas fin biedäniden, bie nad ber Wanbbabel guggen, wenn ber §err ఇbifiggräbrer was oraufídurcibb." - Џauic. Dann mit erfobener Gtimme:



> 2 mm ₹age
> ber Ieteten Darla.

mentswayt in 2 Bicn tam
cin iosiatbemotratiface 2 Wajt.
agitator $\mathbf{3 u}$ e cinem alten $\mathfrak{F r a u d e n}$ unb forberte

©o, fo. Dio, für wem tommen bemn ©ic!","Mo Sie wer'th Dod wic alle armen \&eut, fogialbemotration' mähten ?" "Daa,
Das tu id nidt. I wäfl drifflid, $i^{\prime}$ wer' mir Dodm mein © (laub'n net nebmen Tafien!" "2(tya, ba mollen's g'mié aud, ben 15000 faden zins (Die boll-


## Karl Schnog: Fígaro

In Berlin WW wurde dieser Tage ein mondäner Frisicrsalon eröffnet, der außer allen kosmetische hygienischen Schikanen für die Frauen als Warteraum einen Teesalon, für die Herren eine Bar enthilt.
Man soll, wenn andre unter Hunger stöhnen, nicht allzu frech galantem Laster frönen beim Figaro.
Der war schon einmal, ohne daß er's wollte, der erste Anlaß blutiger Revolte.

Auch das kam so.

> Wollt ihr mit euren Freudenweibern kebsen am hellen Tage, neben Tee und Schnäpsen beim Figaro,
> dürft dem Passanten ihr auch nicht verübeln, wenn er vorbeispaziert und statt zu grübeln brennt lichterloh!

Dann könnte ihn vielleicht die Lust anwandeln,
Euch Herrn und Dämchen cinmal zu behandeln wie Figaro.
Und wenn die harten Fäuste nicht probieren
die ganzen Köpfe runterzurasieren,
dann seid nur froh!

"Ja fiehffe, cede, nu tommffe wieder! Jaf hab' bir ja jteidígefagt, Det be Gonfurrenz bei bie Böflifden zu jrós is!"


[^0]:    ＂Lachen links＂erscheint wöchontlich am Frcitag，in Berlin am Mittwoch．Alle Postanstalten，Buchhandlungen und der Verlag nehmen Bestellungen an．Bezugspreis für Deutschland Einzelnummer 25 Pfg．Hauptschriftleiter：Erich Kuttner．Verantwortlich für den redaktionellen Teil：Friedrich Wendel，Berlin－Friedenau．Redaktion： Berlin SW 68 ，Lindenstr．3．Für unverlangte Beiträge wird keine Garantio übernommen．Alle Rechte an sämtlichen Beiträgen vorbehalten．Verlag und Expedition： J．H．W．Dietz Nachflg．G．m．b．H．，Berlin SW 68，Lindenstr．3．Druck：Graphische Werksthtten G．m．b．H．，Berlin．－Anzeigenpreis für die Ggespaltene Nonparoille－ zeile 75 Pfg．－Anzeigenannahme durch die Anzeigenabteilung J．H．W．Diotz Nachflg．G．m．b．H．，Berlin SW 68，Lindenstr． 3 ．Tel．：Dönhoff 7653（Postscheckkonto Berlin 33193）und alle Annoneen－Expeditionen．－Verantwortlich für den Inseratenteil Rudolf G®tze，Berlin．Erfüllungsort für alle Zahlungen ist Berlin－Mitte．

